

27. Januar 2022

MEDIENMITTEILUNG

Stromausfall in mehreren Gemeinden

Am Mittwoch, 26. Januar 2022, fiel um 15:50 Uhr im Grossraum Rüttligen-Alchenflüh, Lyssach, Kernenried, Zauggenried und einem kleinen Teil von Fraubrunnen der Strom aus. Ursache der Störung war ein Baum, der bei Holzfäller-Arbeiten eine Freileitung der BKW beschädigte. Die Stromversorgung für die rund 2000 betroffenen Haushalte konnte nach einer Stunde mehrheitlich wiederhergestellt werden.

Gestern löste ein umfallender Baum bei Holzfäller-Arbeiten in Zauggenried einen Erdschluss aus. Aufgrund der Schutzeinrichtung wurden die Zu- und Wegleitungen zum Schadensort ausgeschaltet. Bereits eine Stunde nach dem Ereignis konnten die Transformatorenstationen ausserhalb der Schadensstelle manuell gesichert in Betrieb genommen werden. Dadurch waren 1800 Haushalte wieder mit Strom versorgt. Bis 19:30 Uhr konnten die provisorischen Reparaturarbeiten so weit abgeschlossen werden, dass auch die letzte ausser Betrieb gesetzte Transformatorenstation wieder ans Netz angeschlossen werden konnte. Damit war die Stromversorgung für alle Haushalte wiederhergestellt.

Für die Unannehmlichkeiten der betroffenen Kundinnen und Kunden entschuldigen wir uns.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Jan Giger, Leiter Netze der Elektra, 031 763 31 48 / jgiger@elektra.ch

Über die Genossenschaft Elektra, Jegenstorf

Die Genossenschaft Elektra ist in der Region Bern-Solothurn verwurzelt. Für rund 40 500 Einwohnerinnen und Einwohner in den Kantonen Bern und Solothurn stellt sie die Versorgung sicher mit Stromprodukten aus Schweizer Wasserkraft und regional produzierter Sonnenenergie. Zudem bietet die Elektra Energiedienstleistungen in den Bereichen Photovoltaik und Ladelösungen für Elektromobilität an.

Die Elektra ist stolz auf ihre Vergangenheit, freut sich aber auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Weg vom Wachstumsgedanken, immer mehr Strom zu verkaufen, fördert sie die dezentrale Stromproduktion und den effizienten Umgang mit Strom. Durch ihre Dienstleistungen will sie aktiv zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 – und somit zu einer umweltfreundlichen Zukunft – beitragen.